

Einsatz - Suche einer vermissten Person in Oberwerrn

Freitag, 11. September 2020

Am Samstagabend, den 11.09.2020 gegen 22:00 Uhr, wurde die Feuerwehr Oberwerrn zusammen mit vielen weiteren Kräften des Rettungsdienstes, der Feuerwehren, Polizei, THW und der Bergwacht zu einer Vermisstensuche nach Oberwerrn gerufen.

Vor Ort wurde die Kommunikation durch die Sondereinsatzgruppe "Information und Kommunikation" (SEG-IuK) des Landkreises Schweinfurt sichergestellt. Zusätzlich koordinierten sie die verfügbaren Einsatzkräfte, zusammen mit dem Gruppenführer der Hundestaffeln und dem diensthabenden Einsatzleiter des Rettungsdienst, unter Leitung der Polizei. Neben den einzelnen Feuerwehren, suchten die Rettungshundestaffeln von BRK, ASB und JUH nach der vermissten Person am Boden. Zusätzlich wurden der Hubschrauber der Polizei und eine Drohne der Bergwacht Rhön-Grabfeld angefordert, welche dann mit leistungsstarken Wärmebildkameras die Suche unterstützten.

Auch nach über 6 Stunden intensiver Suche in der Umgebung, konnte leider die vermisste Person nicht aufgefunden werden. Vorerst musste die Suche zu diesem Zeitpunkt abgebrochen werden.

Am Sonntagmorgen, gegen 8 Uhr, wurden die Einsatzkräfte erneut alarmiert und die Suche fortgesetzt. Gegen ca. 09:05 Uhr, gab es endlich die lang ersehnte Nachricht. Die gesuchte Person konnte lebend aufgefunden und an den Rettungsdienst übergeben werden.

Im Namen der Feuerwehr Oberwerrn und der Familie der vermissten Person, bedanken wir uns bei allen eingesetzten Kräften für die gute Zusammenarbeit und den unermüddlichen Einsatz.

Eingesetzte Kräfte

- Feuerwehr Oberwerrn
- Feuerwehr Euerbach
- Feuerwehr Kronungen
- Feuerwehr Niederwerrn
- Rettungshundestaffel Feuerwehr Sömmersdorf
- Rettungshundestaffel ASB Schweinfurt
- Rettungshundestaffel Bad Neustadt
- Die UG's im Landkreis Schweinfurt
- THW Ortsverband Schweinfurt
- Polizei
- Hubschrauber (Edelweiß)
- Bergwacht
- Rettungsdienst
- Bergwacht Rhön-Grabfeld

